

## Minis gewinnen ihr erstes Turnier

FUSSBALL: Minikicker spielen in Sommersell

■ **Sommersell** (ms). Jubelnd freute sich der jüngste Nachwuchs des SV Steinheim gestern über den ersten Platz beim Fußball-Turnier, das im Rahmen der Sportwerbeweche der Spvg. Rolfzen/Sommersell ausgetragen wurde. „So sehen Sieger aus, schalalalala“ hallte es über die Sportanlage in Sommersell aus den Mündern der Minikicker, die mit glänzenden Augen und stolzeschwellter Brust ihre Siegermedaillen präsentierten und ihren ersten Turniersieg auf Kreisebene feierten.

Vorstandsmitglied Karl Heinz Breker bedankte sich im Namen des Ausrichters nach dem Turnier für das zahlreiche Erscheinen der Minikicker. Zwei Absagen aus Bredenborn und Nieheim sorgten für eine kurzfristige Spielplanänderung.

Statt Gruppenphasen wurde „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Im letzten, entscheidenden Spiel trafen die Emmerstädter auf die punktgleiche SG Alhausen/Pömbnsen. Beide Teams kamen zuvor über ein Remis gegen die Spvg. Brakel nicht hinaus.

Die restlichen Spiele gewannen die jungen Nachwuchs-Kicker aus Steinheim souverän gegen Sandebeck (6:0), Rolfzen/Sommersell (7:0) und Nieheim/West (5:0). Alhausen/Pömbnsen glänzte ebenfalls durch Siege gegen Sandebeck (7:0), Rolfzen/Sommersell (2:1) und Nieheim/West (5:0). Das Duell der beiden bis dahin erfolgreichsten Mannschaften konnte am Ende der SV Steinheim mit 3:1 siegreich gestalten und sich so den Turniersieg sichern.



**Richtig stolz:** Die Minikicker des SV Steinheim präsentieren stolz ihre Siegermedaillen (h.v.l.) Thomas Schrader, Marlon Schrader, Thorsten Mönikes, Daniel Lange, Simon Struck, Max Hoffmeister, Maik Curlo, Thorsten Hoffmeister. (v.v.l.): Felix Toppe, Eral Erümsal, Davin Kerber, Noah Pollmann

## Kartoffelbraten beim SV

Diesmal macht die Feuerwehr mit

■ **Dalhausen.** Der SV Dalhausen und die freiwillige Feuerwehr Dalhausen haben eine ihrer traditionellen Veranstaltungen, das alljährliche Kartoffelbraten, zusammengelegt und laden am kommenden Samstag, den 8. August Mitglieder und Freunde mit ihren Familien recht herzlich ein, sich ab 14.30 Uhr auf dem Sportgelände im

Urentaleinzufinden. Voraussichtlich gegen 16.30 Uhr werden die Kartoffeln aus dem Buchenholzfeuer mit Schmierwurst serviert. Beides wird wie immer vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wird auch in anderer Form für das leibliche Wohl der Sportfreunde gesorgt sein.

## Noch Karten für Schalke-Fans

■ **Bad Driburg** (nk). Der Fan Club Schalker Freunde hat für die ersten beiden Heimspiele seiner Knappen noch Karten. Am Sonntag, 16. August wird der VfL Bochum zu Gast sein. Ab-

fahrt in Bad Driburg an der Stadtschänke ist im 13 Uhr. Am Samstag, 29. August gastiert Freiburg auf Schalke. Abfahrt ist um 11 Uhr. Meldungen bei Birgit Kölling, Tel. (052 53) 46 64.

## Brenkhausen gewinnt Stadtpokal

FUSSBALL: TuS Ovenhausen glänzt wieder durch kurzfristige Absage

■ **Stahle** (tor). Die ganz großen Erkenntnisse blieben für die Trainer eine Woche vor dem Ligastart aus, doch Brenkhausens Trainer Andreas Grützner weiß zumindest, dass Stürmer Jens Streicher seine Torgefährlichkeit in der Sommerpause nicht eingebüßt hat. Mit zwei Toren im Endspiel gegen den FC Stahle hatte Streicher maßgeblichen Anteil am Gewinn des Hörteraner Stadtpokals. Brenkhausen gewann das Finale mit 3:2.

Sieg im ersten Halbfinale gegen den SVHörter.

Im zweiten Semifinale setzte sich Stahle mit 2:0 gegen den SV Fürstenaue durch. Lars Krekler und Thomas Rojahn trafen für den Gastgeber. Fürstenaue und Hörter, beide mit den B-Liga-Teams angetreten, spielten den dritten Platz mit einem sofortigen Elfmeterschießen aus, bei dem sich Fürstenaue mit 5:3

durchsetzte.

Im Finale lag Stahle schnell mit 2:0 in Führung. Thomas Rojahn und Daniel Fischer trafen zu einer anscheinend beruhigenden Führung, doch Jens Bierbüsse erzielte nach einem Freistoß noch vor der Pause den Anschlusstreffer für Brenkhausen. „Das war aber nie im Leben ein Foull“ beklagte Stahles Trainer Günther Weber den Freistoßpfiff.

In der zweiten Hälfte brachte der Doppelpack von Jens Streicher (39./55.) dann die Wende zugunsten von Brenkhausen. Beide Trainer waren nach dem ausgeglichenen Finale jedoch nicht glücklich. „Es ist schade, dass einige Vereine den Wettbewerb nicht so Ernst nehmen. Darunter leidet die Qualität und es bringt uns in der Vorbereitung nicht weiter“ erklärten die Trainer.



**Zufriedene Pokalsieger:** Der SV Brenkhausen gewann den Hörteraner Stadtpokal. Am Sieg beteiligt waren (h.v.l.) Helmut Kofmann, Andreas Grützner, Linda Glenewinkel, Simon Kirchhoff, Benedikt Bertels, Ramon Schraier, Jens Bierbüsse, Stefan Oebbeke, Jörn Wöstefeld, Jörg Schäfer, Tobias Druke, Daniel Simon, Sven Braune, Jakob Steven, (u.l.) Christian Groppe, Thorsten Diekmann, Jens Streicher, Serhat Kara, Andreas Root und Björn Mönnekes.

FOTO: TORSTEN WEGENER



**Start über zehn Kilometer:** Michael Amstutz (34), Vladislav Heintz (416), Rainer Müller (271), Markus Böddeker (193), Marian Kandora (180), Christian Fiedler (137), Jörg Adolf (143) und Maria Müller (96) machen Tempo auf dem Vinsebecker Sportplatz.

FOTOS: DIETER MÜLLER

## Ein Bielefelder überrascht alle

LAUFEN: 254 Starter sorgen für Rekordergebnis beim 32. Volkslauf in Vinsebeck

VON DIETER MÜLLER

■ **Vinsebeck.** Eine faustdicke Überraschung über 21 Kilometer, einen erwarteten Heimsieg über zehn Kilometer und einen Teilnehmerrekord mit insgesamt 254 Startern erlebten die vielen Zuschauer beim 32. Internationalen Volkslauf des TuSVinsebeck.

Die Verwunderung war Gunnar Klocke noch ins Gesicht geschrieben, als er gestern Mittag nach 21 schweren Kilometern als Zweiter auf dem Vinsebecker Sportplatz eintrudelte. Kaum im Ziel, ging er kopfschüttelnd auf Jan Striewski zu, den souveränen Sieger auf der langen Strecke, und sagte: „Du spielst doch nicht nur Badminton – das kannst du mir nicht erzählen.“ Striewski hatte zuvor nicht nur ihn überrascht.

Auch Josef „Tatze“ Rohde, der auf seinem Mountainbike vorweg fuhr und so dem Ersten den Weg wies, meinte beim Blick auf seinen Tacho anerkennend: „Der läuft berghoch genauso schnell wie auf gerader Strecke.“

Jan Striewski, 22, kompakt, kräftig, schlagfertig, sorgte beim 32. Volkslauf des TuSVinsebeck für allgemeine Verblüffung. Er siegte über 21 Kilometer in 1:19,48 Stunden. Eine Bombenzeit auf der schweren, mit langen Anstiegen gespickten Stre-

cke. Er läuft eher weniger, wie er sagt, sondern spielt für den TuS Eintracht Bielefeld in der Verbandsliga Badminton.

Das wiederum wollte ihm Gunnar Klocke, selbst Späteinsteiger in Sachen Langstrecke und selbst Überraschungssieger als Ex-Fußballer beim Kollerbecker Pfingstlauf vor zwei Monaten, nicht so ohne Weiteres abkaufen. Der Lemgoer wurde abgeschlagen Zweiter in 1:22,08 Stunden.

Bis zum ersten Anstieg bei Kilometer vier waren der ehemalige Kicker und der Badmintonspieler noch zusammen an der Spitze. Außerdem dabei: Josef „Jolle“ Struck vom SV Kollerbeck. „Ich habe das Tempo erhöht, aber keiner ging mit. Dann habe ich richtig angegriffen und bin mein Tempo durchgelaufen. Ich bin überrascht, dass es so gut lief“, erzählte Jan Striewski, der jubelnd mit gestreckten Zeigefingern ins Ziel einlief. Josef Struck wurde Vierter in 1:24,17 Stunden. „Damit bin ich sehr zufrieden. Ich konnte auf der zweiten Hälfte noch zulegen und bin dann meinen Rhythmus durchgelaufen“, sagte der 40 Jahre alte Kollerbecker, der sich auf den Berlin-Marathon vorbereitet.

„Ich hatte mich auf einen flachen Lauf eingestellt“, prustete Viktor Neufeldt aus Willebadesen im Ziel. Er lief, obwohl er von den vielen steilen Anstiegen im Vinsebecker Wald überfallen



**Seht her, ich habe gewonnen:** Jan Striewski jubelt mit gestreckten Zeigefingern. Der 22-jährige Badmintonspieler vom TuS Bielefeld überraschte in Vinsebeck mit 1:19,48 Stunden über 21 Kilometer.

wurde, auf den vierten Platz in starkem 1:27,00 Stunden vor Dieter Weinholz vom SV Brenkhausen/Bosseborn, der in 1:27,37 Stunden die M45 gewann.

Katja Hollensteiner vom LC Bad Salzuflen siegte in 1:40,45

Stunden über 21 Kilometer vor Heike Stille vom TV Lemgo in 1:42,58 Stunden und der Bredenbornerin Bärbel Friedrichs in 1:43,33 Stunden.

Souverän gewann Christian Gemke sein Heimspiel über ber-

gige zehn Kilometer. Der 27 Jahre alte Vinsebecker, der für die LG Bonn/Troisdorf startet, hängt seinen ärgsten Konkurrenten um satte 42 Sekunden ab und sah im Ziel immer noch eher entspannt aus. „Am ersten Berg habe ich gleich Druck gemacht und mich abgesetzt“, sagte Christian Gemke, der in 35:47 Minuten siegte.

Vladislav Heintz von der NSU Brakel wurde Zweiter in 36:29 Minuten. „Ich bin jetzt müde, aber zufrieden“, meinte er. Michael Amstutz musste dem Annetagsbesuch Tribut zollen und lief auf den vierten Platz und zum Sieg in der M40 in 36:57 Minuten. Maria Müller von der NSU Brakel gewann in schnellen 41:27 Minuten.

„Vier Wochen Pause, zwei Wochen Training, dann kann ich wieder Gas geben“, sagte Jürgen Hoffknecht vom TSV Schloß-Neuhaus. Er gewann über fünf Kilometer in 18:39 Minuten vor den beiden Vinsebeckern Norbert Gröne in 19:35 Minuten und Dietmar Versen in 19:41 Minuten.

Übrigens: Jan Striewski spielt nicht nur Badminton, wie er sagt, „im Moment stecke ich in der Saisonvorbereitung für die Verbandsliga, aber ich laufe häufig schon die langen Strecken.“ Seine Bestzeit über den Halbmarathon liege bei 1:19 Stunden, sagte er. Die hätte er in Vinsebeck fast getoppt.

## Ergebnisse aus Vinsebeck

10.000 m:

W 30: 1. Karina Bielefeld (LT Elsen-Wewer) 50:15; 2. Janine Gleis (Wöbbel) 1:01:35.

W 35: 1. Stefanie Vergin (PostSV Gütersloh) 45:12; 2. Heike Kirsch (Mikes Sport Shop Lemgo) 49:41; 3. Michaela Schuberth-Saß (Kolibri Schwalenberg) 51:30.

W 40: 1. Dagmar Erkling, 46:38; 2. Lydia Hindahl (beide Non-Stop) 55:32.

W 45: 1. Martina Sohl (Endspurt OWL) 43:08; 2. Bernadette Beine (Non-Stop-Ultra Brakel) 51:36; 3. Karin Pollack (TV Jahn Bad Driburg) 51:54.

W 50: 1. Margret Rheker (1957) 53:06; 2. Christiane Menne (SV Ottenhausen) 53:32; 3. Beate Voß (MTR Steinheim) 57:23.

W 55: Ursula Müller (Non-Stop-Ultra) 51:05; 2. Monika Beckmeier (TSV Belle) 58:10.

W 60: 1. Gerhild Rottschäfer (LG Bad Salzuflen) 53:38; 2. Katharina Radke (TV Jahn Bad Driburg) 58:17.

Männer: 1. Christian Gemke (Troisdorf/Siegburg) 35:47; 2. Vladislav Heints (Non-Stop) 36:29; 3. Patrick Hauer (Laurentius Warburg) 43:00.

M 30: 1. Christian Fiedler, 36:51; 2. Markus Böddeker (TV Jahn Bad Driburg) 40:25; 3. Bertram Witte (LT Neuenheerse) 41:25.

M 35: 1. Daniel Heike (Trias Schieder) 43:18; 2. Jürgen Unruhe (SV Ottenhausen) 48:57; 3. Christoph Held (TuS Hembsen) 50:28.

M 40: 1. Michael Amstutz (Non-Stop-Ultra Brakel) 36:57; 2. Elmar Kühler (LC Paderborn) 40:55; 3. Dirk Langeleh (Too-Late Paderborn) 42:03.

M 45: 1. Matthias Reinhard (SV Kollerbeck) 39:36; 2. Frank Walter (Attentione Donop) 39:43; 3. Björn Grass (Non-Stop) 39:48.

M 50: 1. Reinhard Ellmann (Currimus Schlangen) 43:07; 2. Rainer Wittor (TV Jahn Bad Driburg) 46:22; 3. Jürgen Koralewicz (SV RW Bentfeld) 46:41.

M 55: 1. Marian Kandora (ASV Iserloh) 38:49; 2. Haensel Madweno (Endspurt OWL) 41:09; 3. Engelbert Schlun (TSV Schloß Neuhaus) 42:53.

M 60: 1. Manfred Wächter (Endspurt

OWL) 43:05; 2. Manfred Badorrek (SV Kollerbeck) 44:25; 3. Hermann-Josef Scholz (DJK St. Laurentius-Warburg) 46:24.

M 65: 1. Ricco Gross (TV Jahn Bad Driburg) 48:24; 2. Wolfgang Grotendieck (Kanu-Verein Bad Oeynhausen) 52:18; 3. Ludyer Weinholz (TV Steinheim) 1:00:34.

M 70: 1. Hans-Albert Steen (LC Paderborn) 47:05; 2. Gerhard Saarnen (LC Salzuflen) 54:39; 3. Josef Waldhoff (TV Steinheim) 56:31.

21.000 m:

W 30: 1. Katja Hollensteiner (LC Bad Salzuflen) 1:40:45; 2. Silke Harperscheid (LF Ehberg) 2:06:00.

W 45: 1. Maria Krüger (SV Kollerbeck) 1:53:36; 2. Elke Althoff (LF Ehberg) 1:53:45.

W 50: 1. Heike Stille (TV Lemgo) 1:42:58; 2. Regina Ellmann (Currimus Schlangen) 1:50:41; 3. Erika Gräfer (Lauffreunde Lebenshilfe Lemgo) 2:06:08.

Männer: 1. Jan Striewski (BC Löhne) 1:19:48; 2. Viktor Neufeldt (Willebadesen) 1:27:00; 3. Michael Rösenberg (TV Steinheim) 1:33:08.

M 30: 1. Gunnar Klocke (TV Lemgo) 1:22:08; 2. Peter Polach (LF Ehberg) 1:40:56.

M 35: 1. Thorsten Seermann (Non-Stop-Ultra Brakel) 1:27:38; 2. Thorsten Raulfs (MTV Wangelstedt) 1:30:57; 3. Alex Holste (Lauffreunde Elsen-Wewer) 1:32:51.

M 40: 1. Josef Struck (SV Kollerbeck) 1:24:17; 2. Thomas Stuckmann (LC Bad Salzuflen) 1:28:35; 3. Bernd Porath (TRI Team TG Lage) 1:29:34.

M 45: 1. Dieter Weinholz (SV Brenkhausen/Bosseborn) 1:27:37; 2. Detlef Westerbakei (RSV Waddenhausen) 1:33:24; 3. Manfred Krause (TSVE Bielefeld) 1:35:03.

M 50: 1. Dietmar Herrmann (VfL Büchelburg) 1:27:46; 2. Bernd Meier (WSV Beverungen) 1:28:40; 3. Georg Fuhrmann (SV Kollerbeck) 1:36:53.

M 55: 1. Lutz Kuhlmann (VfL Herford) 1:32:16; 2. Gerhard Striewski (Löhne) 1:35:34; 3. Horst Brüggensmeier (Blomberger Nelken-Läufer) 1:40:34.

M 60: 1. Horst Tischendorf (LF Ehberg) 1:57:31.

5.000 m:

W 12: 1. Lea Melina Siekmann (TG Lage) 29:39; 2. Sandra Kuhfs (Turnklub Herford) 32:32.

W 45: 1. Karin Wallrafs (SC Myhl LA) 22:05; 2. Johanna Guntermann (TV Jahn Bad Driburg) 24:23; 3. Hilla Baaske (LT Marienloh) 28:18.

M 13: 1. Eric Hansmann (Ottenhausen) 20:56; 2. Luca Soares (SV Reelsen) 21:16; 3. Jonathan Cierpinski (LC Bad Salzuflen) 22:55.

M 14: 1. Rene Struck (SV Kollerbeck) 21:05; 2. Fabio Dresen (TuS Eichloh Remmighausen) 22:10; 3. Phil Wiedeking (Ottenhausen) 23:07.

Männer: 1. Dennis Scheifhaken (TuS Hembsen) 20:20; 2. Stefan Lücke, 20:51; 3. Andreas Wagner (Marathon Soest) 22:17.

M 30: 1. Arne Siolek, 21:27; 2. Michael Gerbig (VFB Salzkotten) 21:42.

M 35: 1. Jürgen Hoffknecht (TSV Schloß Neuhaus) 18:39; 2. Thomas Mast (SV Reelsen) 20:40; 3. Dennis Krause (LAV Alfeld) 21:20.

M 40: 1. Hubert Rehmann (SV Büren) 23:19; 2. Guido Liene (TV Bellersen) 24:14; 3. Dietmar Pott (LC Paderborn) 24:19.

M 45: 1. Norbert Gröne (LG TuS Vinsebeck) 19:35; 2. Dietmar Versen, 19:41; 3. Manfred Hansmann (beide TuS Vinsebeck) 23:57.

M 50: 1. Berni Schäfers (Spfr. Oesdorf) 21:57; 2. Georg Diekmann (LT Marienloh) 22:01; 3. Uwe Noltekuklmann (TSV Kirchheide) 22:23.

M 55: 1. Kurt Kummert (LAG Wesertal) 21:21; 2. Ulrich Schulze (BSG Wesertal Hameln) 25:29; 3. Günther Hartke (LC Bad Salzuflen) 25:41.

M 60: 1. Josef Tracht (TuS Vinsebeck) 26:58; 2. Gert Bock (Korbach) 29:59.

M 65: 1. Reinhold Timmer (LG TuS Vinsebeck), 22:30; 2. Hermann Lücke (VfL Riesel) 26:31; 3. Reinhard Nolte (BC Meerhof) 32:45.

M 40: 1. Christof Mügge (TV Jahn Bad Driburg) 21:62,90.